

Brot für alle
Postfach 3270, 3001 Bern
+41 (0)31 380 65 65, www.brotfueralle.ch



Fastenopfer
Postfach 2856, 6002 Luzern
+41 (0)41 227 59 59, www.fastenopfer.ch

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER

Wir sind wie die Bienen

Unterrichtseinheit Vorschule

Ökumenische Kampagne 2018: *Gemeinsam für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben.*

Werkheft Lernen 2018, Brot für alle/Fastenopfer, Bern/Luzern, Seite 4-5

Material:

- Beilage 1: Bilder Insekten
- Honig und Teelöffel
- Blumen (gezeichnet), Becher Trinkröhrchen, Sirup
- Beilage 2: Vorlage unvollständiges Wabenmuster
- Papier/Karton
- Blumen und einheimische Früchte
- Beilage 3: Bastelanleitung zum Poster «Bienen»
- Beilage 3a: Das Lied vom Bienenstock

Weiterführende Informationen:

- Zum Bientanz: www.goo.gl/BmuoAZ

Wir sind wie die Bienen

Methodische Überlegungen

Daria Lepori

Um einen Wandel zu bewirken, braucht es sowohl Individuen wie auch die Gemeinschaft. Bienen sind ein hervorragendes Beispiel dafür, dass es einerseits auf jeden und jede Einzelne ankommt und wir andererseits enorm viel erreichen, wenn wir zusammenarbeiten. Eine einzige Honigbiene sammelt in ihrem kurzen Leben weniger als einen Esslöffel voll Honig, trotzdem produziert ein ganzes Bienenvolk bis zu 30 kg Honig in einem Jahr!

Die Bienen sind zudem Hüterinnen des Lebens: Sie machen es möglich, dass aus Blumen Früchte reifen, von denen wir uns alle ernähren. Ohne die Bienen wäre unser Planet innert weniger Jahre unbewohnbar. Ohne Bienen hätten wir fast nichts mehr zu essen.

Aber den Bienen geht es nicht gut. Gifte aus der Landwirtschaft, Schädlinge und die Luftverschmutzung machen sie schwach und anfällig für Krankheiten, ihr Lebensraum wird immer stärker eingeschränkt. Es ist unsere Aufgabe, die Bienen besser zu schützen. Den Wandel zu wagen, bedeutet, sich zu bewegen. Die Bienen besser zu verstehen und sie zu schützen, ist vielleicht der erste Schritt. Die Bienen



bilden gemeinsam ein Volk, vergleichbar mit dem Organismus, den Paulus im Bild vom Leib mit den vielen Gliedern beschreibt (vgl. 1 Kor 12,12–31a). In einer funktionierenden Gemeinschaft haben alle ihren Beitrag zu leisten und zusammen erfüllen sie eine wichtige Aufgabe.

In dieser Einheit für die Vorschulkinder tauchen die Kinder in die Welt der Bienen ein. Sie erfahren, was die Bienen machen, und haben die Möglichkeit, sie nachzuahmen. Sie lernen auch die Not der Bienen in der heutigen Welt kennen und setzen sich damit auseinander, wie sie die Bienen schützen können. Dabei lassen sie sich von den Erwachsenen helfen.

Themen

- Gesellschaft (Individuum und Gemeinschaft)
- Umwelt (natürliche Ressourcen)
- Wirtschaft (tragfähige Prozesse)
- Raum (lokal und global)

Kompetenzen

- Sich als Teil der Welt erfahren
- Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen
- Kritisch-konstruktiv denken

Prinzipien

- Entdeckendes Lernen
- Langfristigkeit
- Vernetzendes Denken

Ablauf für eine Einheit von 45 Minuten

Einstieg (5')

In der Mitte steht ein Glas Honig, ohne Etikette. Alle probieren und sagen, wie es schmeckt. Was ist das wohl? Wer hat dieses Produkt gemacht? LP zeigt das Bild einer Biene und auch die Unterschiede zu Mücke, Wespe und Fliege.

Material

Honig, Teelöffel, Bilder Insekten (Beilage 1)

So sehen Bienen aus (5')

LP sagt und macht Folgendes vor: Eine Biene hat Flügel (mit den Händen Flügeln nachahmen), hat zwei Fühler (mit den Händen Fühler nachahmen), hat einen Rüssel (mit einer Hand Rüssel nachahmen), hat ein schönes gestreiftes Kleid: Orange/Gelb und Dunkelbraun (mit einer Hand die Streifen am eigenen Rumpf zeigen), hat einen Stachel (mit der Hand am Po nachahmen). Kinder wiederholen, evtl. mehrmals.

Das Leben der Bienen (15')

Heute sind die Kinder wie Bienen. Die LP erklärt die Arbeiten der Biene und schlägt dazu passende Aktivitäten vor (es müssen nicht alle ausgeführt werden):

1. Bienen fliegen von Blume zu Blume und sammeln mit dem Rüssel Blütensaft. (Blumen aus Papier am Boden verteilen. Auf jeder Blume steht ein Becher/Glas mit Sirup. Die Kinder fliegen bei jeder Blume vorbei und trinken mit einem Röhrchen ein wenig Blütensaft.)
2. Bienen leben in sechseckigen Zimmern aus Wachs. Immer wieder müssen sie ihr Haus reparieren und nachbauen. (Ein unvollständiges Wabenmuster wird ergänzt.)
3. Die Bienen belüften ihre Wohnung mit ihren Flügeln. (Je zwei Blatt Papier/Halbkarton als Flügel verwenden, um sich gegenseitig abzukühlen.)
4. Wenn sie eine Blumenwiese gefunden haben, erklären sie den anderen Bienen mit einem Tanz, wie sie diese finden. (Bientanz erklären, aufzeigen und nachmachen lassen – evtl. am Boden die Linie mit Kreide vorzeichnen.)
5. Im Frühling verlassen manche Bienenvölker ihren Stock und schwärmen aus, um sich zu vermehren. (Eine dichte Gruppe stellt sich zusammen und bewegt sich von einem Ort zu einem anderen.)

Material

Blumen (gezeichnet), Becher, Trinkröhrchen, Sirup, Vorlage unvollständiges Wabenmuster (Beilage 2), Papier/Karton. Information zum Bientanz: www.goo.gl/BmuoAZ

Von der Blume zur Frucht (5')

Die LP erklärt den Zusammenhang zwischen Blumen und Esswaren: Bienen sind wichtig für die Fortpflanzung vieler Kulturpflanzen. Die Obstblüten werden zu 90 % von Honigbienen bestäubt. Viele von unseren Nahrungsmitteln gäbe es ohne Honigbienen nicht.

Material

Blumen, einheimische Früchte.

Hinweis

Nützliche Links zu Hintergrundinformationen sind auf unsere Webseite zu finden:

www.sehen-und-handeln.ch/lernen

Die Bienen sind in Gefahr – so können wir ihnen helfen (5')

Den Bienen geht es nicht gut. Es verschwinden immer mehr Wiesen und Bäume. In der Landwirtschaft werden Giftstoffe eingesetzt, welche die Bienen direkt angreifen oder das Wasser verschmutzen. Ein gefährlicher Schädling, die Varroamilbe, bedroht und schwächt die Bienenvölker. So können wir den Bienen helfen:

- Bio-Früchte und -Gemüse kaufen;
- Ein Wildbienenhotel bauen und im Garten aufhängen;
- Im Garten oder auf dem Balkon einheimische Blumen und Bäume pflanzen.

Hinweis

Der Link zur Bauanleitung für ein Wildbienenhotel ist auf unsere Webseite zu finden:

www.sehen-und-handeln.ch/lernen

Abschluss (10')

Die Kinder basteln oder zeichnen eine Biene. Sie nehmen sie mit und bitten ihre Eltern, sie beim Sorgen für die Bienen zu unterstützen

Alternative: Die Kinder lernen und singen «Das Lied vom Bienenstock».

Hinweis

Die Bastelanleitungen (Beilage 3) und der Link zum Liedblatt "Das Lied vom Bienenstock" sind auf unsere Webseite zu finden: www.sehen-und-handeln.ch/lernen

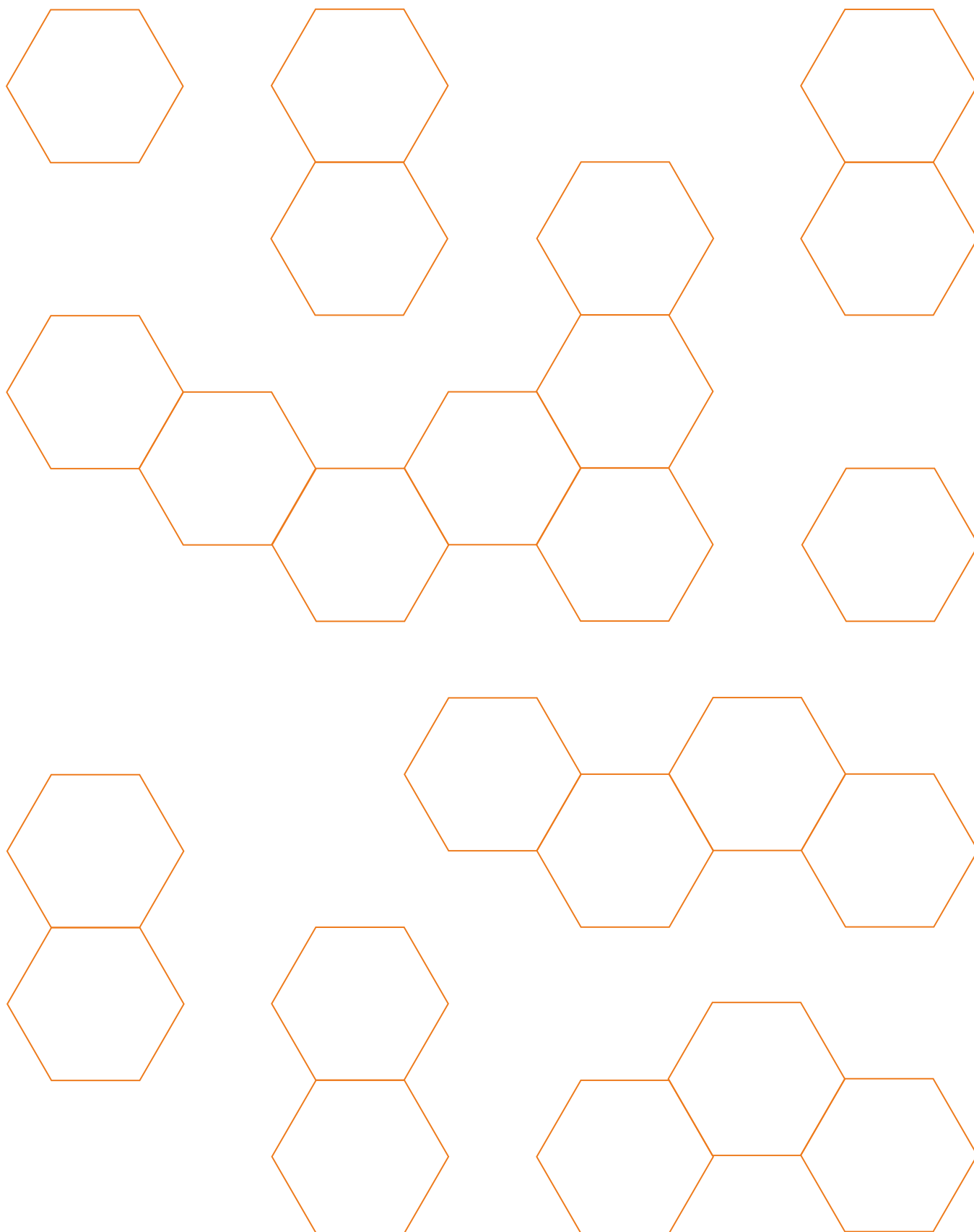








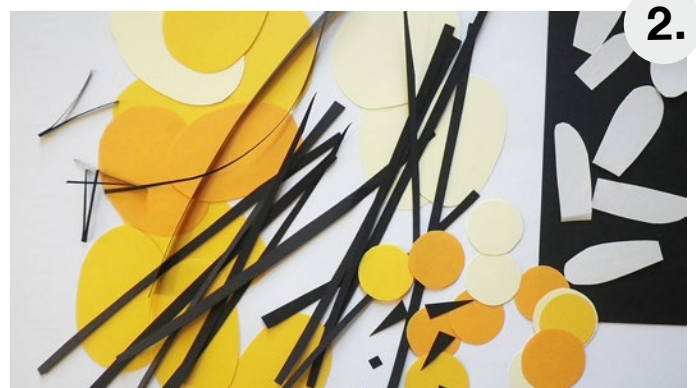
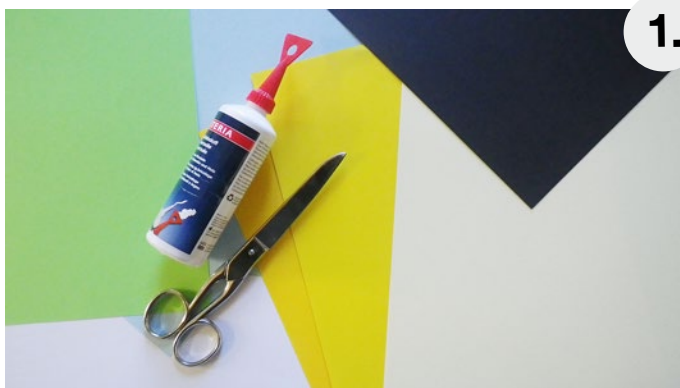
Bienen leben in sechseckigen Zimmern aus Wachs. Immer wieder müssen sie ihr Haus reparieren und nachbauen. Ergänze mit einem gelben Farbstift die fehlenden Waben auf dem Blatt.



Bastelanregung zu Poster «Bienen»

Material:

- Dickes Papier oder Fotokarton in Gelb, Schwarz, Weiss, Grün, Hellblau
- Scheren
- Leim



Bastelanregung zu «Mobile Bienenschwarm»

Material:

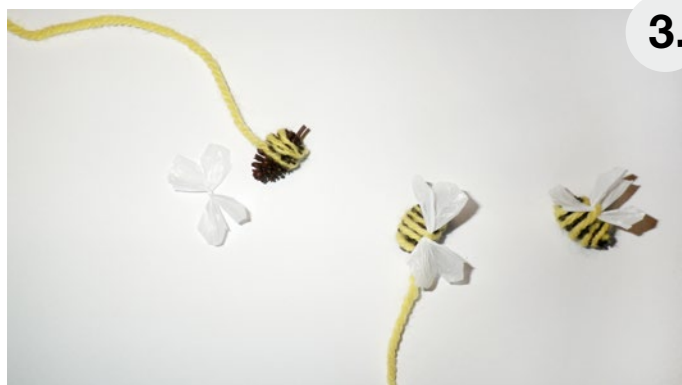
- Erlentannen
- Ast
- Nadel und dünner Faden
- Gelbe Wolle
- Weisses Bast



1.



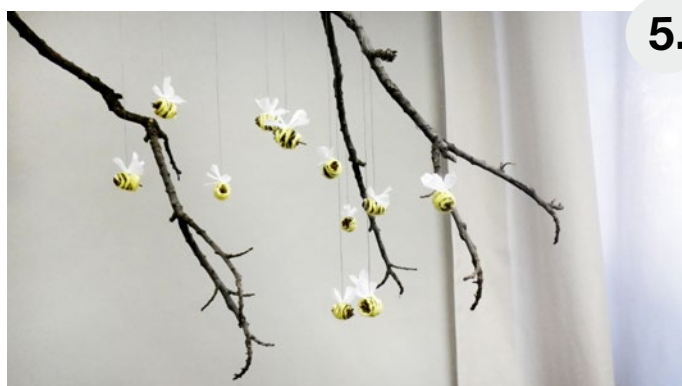
2.



3.



4.



5.

Das Lied vom Bienenstock

www.spiellieder.de

The musical score is written on a single treble clef staff in 2/4 time. It consists of five lines of music, each with a key signature indicated above the staff. The lyrics are written below the notes. The first line starts with a double bar line and a repeat sign. The second line starts with a measure rest. The third line starts with a measure rest. The fourth line starts with a measure rest. The fifth line starts with a measure rest. The key signatures are: C-Dur, G-Dur, G-Dur, C-Dur, C-Dur, F-Dur, C-Dur, F-Dur, C-Dur, F-Dur, F-Dur, G-Dur.

C-Dur G-Dur G-Dur
Bie - nen - stock, so heißt das Bie - nen - haus, da flie - gen die Bie - nen

C-Dur C-Dur F-Dur
ein und aus, Vor der Tür, da ist viel Ver - kehr, da geht es

C-Dur F-Dur G-Dur C-Dur
sum-me-die, sum-me-die brumm, brumm, kreuz und quer.

F-Dur F-Dur C-Dur
Die Bie-nen ha-ben viel, sehr viel zu tun!

F-Dur F-Dur G-Dur
Sie ha-ben kel-ne Zeit, um aus zu ruh'n!

© 2008 Detlef Cordes - Alle Rechte vorbehalten.

Url des Originals mit vollem Text: <https://goo.gl/EKcv7x>

Bei Fragen zu Aufführungen oder Veröffentlichungen schreiben sie gerne an:
Email: detlef@spiellieder.de - Twitter: @musikwerk